

ARCHIV

8. März 2007: Frauen schützen das Klima - Frauen fordern Klimaschutz!

Die von genanet am Internationalen Frauentag durchgeführte Aktion "Frauen schützen das Klima - Frauen fordern Klimaschutz: Unsere Botschaft an die Politik" war ein voller Erfolg. Mehr als 100 Frauen haben während der 3-stündigen Aktion ihre Botschaften formuliert und sich damit fotografieren lassen. Wir sind begeistert und bedanken uns bei allen Mitwirkenden ganz herzlich! Die Ergebnisse können Sie [hier](#) ansehen.

Mit der Aktion will genanet den Stimmen von Frauen zum Klimaschutz Gehör verschaffen. Die Botschaften werden im Internet ausgestellt und an die Bundeskanzlerin und den Umweltminister übermittelt werden.

An der Aktion haben auch die parlamentarische Staatssekretärin im BMU, Astrid Klug, und die umweltpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE, Eva Bulling-Schröter, teilgenommen.

25. Februar 2005: Europäische Kommunen verpflichten sich zu Geschlechtergerechtigkeit beim Klimaschutz

Bei dem Abschlusstreffen des Projektes Climate for Change verabschiedeten die beteiligten Städte eine [Resolution](#) mit der

- das Klima-Bündnis sich verpflichtet, Geschlechtergerechtigkeit in seiner Arbeit zu berücksichtigen,
- die Mitgliedsstädte aufgefordert werden, den Frauenanteil in Entscheidungspositionen im Klimaschutz zu erhöhen und Gender Mainstreaming im Klimaschutz umzusetzen,
- die Europäische Union an ihre eigenen Verpflichtungen und Regelungen zur Geschlechtergerechtigkeit erinnert wird und aufgefordert wird, diese bei den Programmen und Finanzierungen im Klimaschutz zu berücksichtigen und gender-disaggregierte Daten zur Verfügung zu stellen.

Vorreiter Niederösterreich seit 2004

Das Bundesland Niederösterreich hat sein gerade neu aufgestelltes [Klimaprogramm 2004-2008](#) einem Gender Mainstreaming unterzogen. Dafür wurden fünf "Gender Mainstreaming Maßnahmen" formuliert, die den über 200 Klimaschutzmaßnahmen zugeordnet wurden und bei deren Umsetzung

genannt: Archiv

zu berücksichtigen sind. Die Titel der fünf GM-Maßnahmen lauten:

- (1) Repräsentanz von Frauen in Entscheidungspositionen
- (2) Chancengleichheit in der Planung, Gestaltung und bei Förderungen
- (3) Förderung von Frauen in technischen Berufen
- (4) Schulungen: Genderaspekte berücksichtigen
- (5) Genderaspekte bei der Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigen.

Man kann auf die Ergebnisse der Umsetzung gespannt sein, über die nach einem Jahr berichtet werden soll.